KI-LAB KI-Transformation an Hochschulen gemeinsam gestalten
24. – 26. August 2026

Fallvorstellung

Hochschulforum Digitalisierung

Lehren und Lernen mit und über KI

Kritische Textkompetenz und KI: Angebotsstruktur eines Schreibzentrums implementieren

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Die Herausforderung

Wie kann ein Angebot für Studierende entwickelt und implementiert werden, das LLM-basierte Tools unterstützt und gleichzeitig das epistemische Potenzial wissenschaftlichen Schreibens erhält oder stärkt? Dabei geht es insbesondere darum, LLM-Tools so einzusetzen, dass sie Lern- und Erkenntnisprozesse fördern und nicht ersetzen.

Lösungsansätze, erste Schritte und Einbindung von Stakeholdern

Mit der Entwicklung einer Angebotsstruktur, die verschiedene Formate miteinander verbindet, kann das Schreibzentrum unterschiedliche Zugänge zum Thema KI schaffen. Dazu zählen Workshops, Schreibberatungen und Learning Nuggets. Die Angebote fördern kritische Textkompetenz und unterstützen Studierende dabei, eigene und KI-generierte Texte anhand von Qualitätskriterien zu analysieren und zu bewerten. Darüber hinaus gehören ethische Fragestellungen sowie Fragen des geistigen Eigentums zum festen Bestandteil der Auseinandersetzung mit KI. Gleichzeitig steht ein sinnstiftender Einsatz von KI im Mittelpunkt. Auf diese Weise werden Lese- und Schreibkompetenzen weiterentwickelt und die Nutzung von KI in eigene Lese- und Schreibprozesse zielführend und den rechtlichen und ethischen Vorgaben entsprechend integriert. Ziel ist ein reflektierter und erkenntnisorientierter Einsatz von KI.

Zu den relevanten Stakeholdern zählen das Prorektorat Studium und Lehre, das Institut für deutsche Sprache und Literatur sowie das Institut für Mehrsprachigkeit mit dem Studienfach Englisch. Lehrende beider Institute, die Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben begleiten, bringen dabei wichtige Perspektiven und Erfahrungen in das Vorhaben ein.

Erkenntnisse aus den Diskussionen beim KI-Lab 2026

(Quick Wins, Short Cuts, Big Ideas)

Eine Pilotierung in den Studienfächern Deutsch und Englisch bietet einen geeigneten Einstieg, da beide Sprachen als Wissenschaftssprachen zentrale Medien des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens an der Hochschule darstellen und schafft die Grundlage für eine spätere Ausweitung auf weitere Fächer und Fachdisziplinen. Die Angebote sollten möglichst passgenau auf die Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet sein. Dabei gilt es, den epistemischen Wert wissenschaftlichen Schreibens praxisnah zu vermitteln. Darüber hinaus eröffnet die Vermittlung von KI-Kompetenzen im Sinne des „Newskilling" neue Perspektiven für den reflektierten Umgang mit KI im Studium.

Kontakt

Dorothee Kohl-Dietrich

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Institut für Mehrsprachigkeit

dorothee.kohl-dietrich@ph-karlsruhe.de

Anne Frenzke-Shim

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Institut für deutsche Sprache und Literatur

anne.frenzke-shim@ph-karlsruhe.de